

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 29 (1949-1950)
Heft: 5

Artikel: Zur Augustfeier
Autor: Huggenberger, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR AUGUSTFEIER

Laßt uns den Tag begehen,
Der uns vom guten Jahr erzählt,
Vom Werden und Bestehen,
Vom Bunde, den die Zeit gestählt.

Nicht Böller und Raketen —
Der Höhenfeuer roter Schein,
Der Glocken großes Beten
Soll'n dieses Tages Mahnruf sein.

Wir dürfen weiter bauen
Am Hause, das der Sturm verschont,
Wir müssen vorwärts schauen,
Weil nur im Mut die Stärke wohnt.

Der Weltgast wird vergehen,
Der seiner Mutter Wort vergißt.
Es wird kein Volk bestehen,
Dem nicht sein Ursprung heilig ist.

Alfred Huggenberger